

Gebr. Eickhoff Maschinenfabrik u. Eisengießerei GmbH
 Bilanz zum 31.12.2024

AKTIVA	31.12.2024	31.12.2023
	EUR	EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Gewerbliche Schutzrechte und Software	630.528,32	127.048,58
2. Geleistete Anzahlungen	242.021,33	0,00
	<hr/> 872.549,65	<hr/> 127.048,58
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.637.747,07	1.731.607,51
2. Technische Anlagen und Maschinen	709.391,97	706.595,67
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.246.162,79	971.806,43
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	174.645,40	583.337,69
	<hr/> 3.767.947,23	<hr/> 3.993.347,30
III. Finanzanlagen		
Anteile an verbundenen Unternehmen	143.479.062,50	143.729.062,50
	<hr/> 148.119.559,38	<hr/> 147.849.458,38
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	24.037.958,62	55.306.270,57
2. Sonstige Vermögensgegenstände	154.275,07	744.681,58
	<hr/> 24.192.233,69	<hr/> 56.050.952,15
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		
	2.528.611,06	889.288,87
	<hr/> 26.720.844,75	<hr/> 56.940.241,02
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		
	602.723,83	480.763,10
D. LATENTE STEUERN		
	1.919.864,17	1.679.903,32
	<hr/> 177.362.992,13	<hr/> 206.950.365,82

PASSIVA

	31.12.2024 EUR	31.12.2023 EUR
A. EIGENKAPITAL		
I. Gezeichnetes Kapital	15.030.000,00	15.030.000,00
II. Kapitalrücklage	595.839,89	595.839,89
III. Gewinnvortrag	32.872.621,62	60.212.121,90
IV. Jahresfehlbetrag	-16.017.708,15	-27.339.500,28
	32.480.753,36	48.498.461,51
B. RÜCKSTELLUNGEN		
1. Rückstellungen für Pensionen	17.291.608,50	18.819.243,00
2. Steuerrückstellungen	74.311,82	78.929,82
3. Sonstige Rückstellungen	1.838.053,46	3.445.308,15
	19.203.973,78	22.343.480,97
C. VERBINDLICHKEITEN		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten davon mit einer Restlaufzeit bis zu 1 Jahr:	30.000.000,00	57.953.972,29 (57.568.750,00)
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen davon mit einer Restlaufzeit bis zu 1 Jahr: davon mit einer Restlaufzeit von 1 bis 5 Jahren:	1.150.417,49	1.459.692,32 (1.459.692,32) (0,00)
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen davon gegenüber Gesellschaftern: davon mit einer Restlaufzeit bis zu 1 Jahr:	94.305.462,58	76.467.711,57 (863.617,84) (70.937.711,57)
4. Sonstige Verbindlichkeiten davon aus Steuern: davon mit einer Restlaufzeit bis zu 1 Jahr:	222.384,92	227.047,16 (159.025,47) (227.047,16)
	125.678.264,99	136.108.423,34
	177.362.992,13	206.950.365,82

Gebr. Eickhoff Maschinenfabrik u. Eisengießerei GmbH

Gewinn- und Verlustrechnung

	1.1. - 31.12.2024 EUR	1.1. - 31.12.2023 EUR
1. Umsatzerlöse	32.980.007,54	33.997.446,39
2. Sonstige betriebliche Erträge	1.977.347,92	42.291,65
3. Betriebserträge	<u>34.957.355,46</u>	<u>34.039.738,04</u>
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	-1.357.566,08	-822.225,51
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>-8.621.402,60</u>	<u>-6.340.498,14</u>
	<u>-9.978.968,68</u>	<u>-7.162.723,65</u>
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-12.201.813,52	-10.635.809,03
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	-3.203.454,79	-2.317.222,00
davon für Altersversorgung:	1.090.043,35 €	(624.223,79)
	<u>-15.405.268,31</u>	<u>-12.953.031,03</u>
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen	-685.201,35	-454.738,48
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	<u>-12.171.436,24</u>	<u>-25.649.165,99</u>
	<u>-12.856.637,59</u>	<u>-26.103.904,47</u>
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-6.225.975,16	-12.267.321,15
8. Betriebsaufwendungen	<u>-44.466.849,74</u>	<u>-58.486.980,30</u>
9. Betriebsergebnis	-9.509.494,28	-24.447.242,26
10. Aufwendungen aus Verlustübernahme	-3.562.774,72	-360.327,20
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	7.002.624,66	7.194.115,15
davon aus verbundenen Unternehmen :	6.995.060,27 €	(7.194.114,73)
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	-250.000,00	0,00
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-9.790.943,54	-8.649.331,01
davon an verbundene Unternehmen:	6.139.596,66 €	(4.315.294,64)
davon aus Aufzinsung:	319.445,00 €	(337.429,00)
14. Finanzergebnis	-6.601.093,60	-1.815.543,06
15. Ergebnis vor Steuern	-16.110.587,88	-26.262.785,32
16. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	239.960,85	-1.057.029,26
davon Erträge (Vorjahr: Aufwendungen) aus Veränd. bilanz. lat. Steuern:	239.960,85 €	(-1.057.29,26)
17. Ergebnis nach Steuern	-15.870.627,03	-27.319.814,58
18. Sonstige Steuern	-147.081,12	-19.685,70
19. Jahresfehlbetrag	-16.017.708,15	-27.339.500,28

Gebr. Eickhoff Maschinenfabrik u. Eisengießerei GmbH

Anhang 2024

Allgemeine Hinweise

Die Gebr. Eickhoff Maschinenfabrik u. Eisengießerei GmbH, Bochum, ist eingetragen beim Amtsgericht Bochum, HR B 9612. Alle Gesellschaftsanteile liegen bei der Eickhoff Verwaltungs- und Beteiligungs GmbH.

Auf den Jahresabschluss wurden die Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches für mittelgroße Kapitalgesellschaften und die ergänzenden Vorschriften des GmbH-Gesetzes angewendet.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist gemäß § 275 Abs. 2 HGB nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren im Wesentlichen unverändert die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Erworbane und selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten bilanziert und werden, sofern sie der Abnutzung unterliegen, entsprechend ihrer Nutzungsdauer linear über drei Jahre abgeschrieben. Im Berichtsjahr hat die Gesellschaft für eine Product Lifecycle Management Software Anzahlungen geleistet und diese in Höhe von TEUR 242 unter Ausnutzung des Wahlrechtes nach § 248 Abs. 1 HGB aktiviert. Unter Berücksichtigung der hierauf entfallenden latenten Steuern in Höhe von TEUR 80 besteht eine Ausschüttungssperre in Höhe von TEUR 162.

Das Sachanlagevermögen ist zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und wird, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert. Die Abschreibungen erfolgen im Jahr des Zugangs grundsätzlich zeitanteilig. In die Herstellungskosten selbst erstellter Anlagen sind neben den Einzelkosten auch anteilige Gemeinkosten und durch die Fertigung veranlasste Abschreibungen einbezogen.

Bauten, einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken werden zwischen 32 und 50 Jahren, technische Anlagen und Betriebs- und Geschäftsausstattung werden zwischen 2 und 20 Jahren abgeschrieben.

Geringwertige Wirtschaftsgüter mit einem Anschaffungswert von bis zu 250,00 EUR werden sofort aufwandswirksam erfasst. Für Vermögensgegenstände mit einem Anschaffungswert zwischen 250,01 EUR und 1.000,00 EUR wird jährlich ein Sammelposten gebildet, der im Jahr der Bildung und in den folgenden vier Jahren mit jeweils 20 % gewinnmindernd aufgelöst wird (§ 6 Abs. 2a EStG).

Soweit für Vermögensgegenstände des Anlagevermögens eine voraussichtlich dauernde Wertminderung vorliegt, werden entsprechende außerplanmäßige Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert vorgenommen.

Die unter den Finanzanlagen ausgewiesenen Anteile an verbundenen Unternehmen sind grundsätzlich zu Anschaffungskosten bzw. bei voraussichtlich dauernder Wertminderung mit dem am Bilanzstichtag niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert bewertet. Unter den Forderungen gegen verbundene Unternehmen werden unverändert zum Vorjahr Forderungen gegen Eickhoff-Konzerngesellschaften ausgewiesen.

Die flüssigen Mittel sind zum Nennwert bilanziert.

Ausgaben vor dem Abschlussstichtag werden als aktiver Rechnungsabgrenzungsposten ausgewiesen, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Die Rückstellungen für Pensionen werden aufgrund versicherungsmathematischer Gutachten nach dem Projected Unit Credit Verfahren unter der Anwendung der „Richttafeln 2018 G“ von Prof. Dr. Klaus Heubeck mit einem Zinssatz von 1,88 % und einer Rentendynamik von 2,0 % bzw. 1,0 % für Pensionäre mit gesonderten Vereinbarungen bilanziert. Als Zins wurde der von der Deutschen Bundesbank veröffentlichte Marktzins der vergangenen 10 Jahre bei einer angenommenen Laufzeit von 15 Jahren angewendet.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten und drohenden Verluste aus schwierigen Geschäften. Sie sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden abgezinst.

Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt. Pfandrechte oder ähnliche Rechte als Sicherheiten bestehen nicht. Unter den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen werden unverändert zum Vorjahr Verbindlichkeiten gegenüber Eickhoff-Konzerngesellschaften ausgewiesen.

Für Abweichungen zwischen den handelsrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen und Schulden und ihren steuerlichen Wertansätzen, die sich in späteren Wirtschaftsjahren voraussichtlich abbauen, werden nach dem bilanzorientierten Konzept latente Steuern gebildet. Die sich aus temporären Abweichungen ergebenden aktiven und passiven latenten Steuern werden miteinander verrechnet. Ein verbleibender passiver Saldo wird in der Bilanz unter dem Posten „Passive latente Steuern“ angesetzt. Ein Überhang an aktiven latenten Steuern wird ebenfalls gesondert in der Bilanz gezeigt. Die Bewertung der latenten Steuern erfolgt mit dem Steuersatz, der wahrscheinlich im Zeitpunkt des Abbaus der Abweichung gültig sein wird. Zum 31. Dezember 2024 wurde hierbei ein Körperschaftsteuersatz von 15,0 % (zzgl. 5,5 % Solidaritätszuschlag) und ein Gewerbesteuersatz von 17,3 % zugrunde gelegt. Die latenten Steuern werden aufgelöst, sobald die Steuerbe- oder -entlastung eintritt oder mit ihr nicht mehr zu rechnen ist.

Erläuterungen zur Bilanz

(1) Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist unter Angabe der Abschreibungen des Geschäftsjahres im Anlagengitter (**Anlage A**) dargestellt.

Anteile an verbundenen Unternehmen 2024

	Anteile in %	Eigenkapital 31.12.2024 EUR	Ergebnis 1.1. - 31.12.2024 EUR
Eickhoff Mining Technology GmbH, Bochum	100,0	61.977.946,48	4.030.201,53
Eickhoff Maschinenfabrik GmbH, Bochum	100,0	13.121.487,97	0,00
Eickhoff Gießerei GmbH, Bochum	100,0	-8.023.612,10	-11.067.391,52
Eickhoff Antriebstechnik GmbH, Bochum	100,0	-46.793.433,32	2.868.159,25
Eickhoff Drive Technology GmbH, Bochum (vormals: Eickhoff Wind Technology GmbH, Bochum)	100,0	-41.567.799,95	2.045.298,84

Anteile an verbundenen Unternehmen der Eickhoff Mining Technology GmbH, der Eickhoff Bergbautechnik GmbH, der Eickhoff Maschinenfabrik GmbH, der Eickhoff Antriebstechnik GmbH und der Eickhoff Drive Technology GmbH (vormals: Eickhoff Wind Technology GmbH)

Eickhoff Bergbautechnik GmbH, Bochum	100,0	62.742.401,31	0,00
Eickhoff Australia Pty. Ltd., Braemar/Australien	100,0	27.868.331,86	754.515,12
Tianjin Eickhoff Bergbautechnik Co., Ltd./China	100,0	48.853.347,29	3.936.768,99
Eickhoff Bel, Soligorsk/Belarus	100,0	446.132,86	-185.362,55
Eickhoff Corporation, USA	100,0	-7.248.275,35	-42.222,72
Eickhoff LLC, Delaware/USA	100,0	0,00	0,00
Eickhoff Polonia Ltd., Kattowitz/Polen	100,0	19.355.759,24	2.372.194,02
Eickhoff (Pty.) Ltd., Germiston/RSA	100,0	777.494,83	-546.638,87
Eickhoff Moskau/Russland*	100,0	n/a	n/a

*Beträge aufgrund Ukraine-Krieg nicht bekannt.

Auf Anteile an der Eickhoff Gießerei GmbH wurde eine Abschreibung in Höhe von TEUR 250 vorgenommen.

(2) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Restlaufzeiten der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind der Bilanz zu entnehmen.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände enthalten – wie im Vorjahr – keine Forderungen gegen Gesellschafter. Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen betreffen in Höhe von TEUR 341 (Vj: TEUR 498) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Ende April 2023 wurde beschlossen, dass von Tochtergesellschaften betriebene Geschäft mit Neugetrieben für Windenergieanlagen einzustellen. Ursache war die fehlende Abnahmefähigkeit eines Großkunden sowie die durch die Russland-Ukraine-Krise beschleunigten Preissteigerungen, die nicht an den Endkunden weitergegeben werden konnten. Eine kostendeckende Preisstruktur war somit nicht mehr gewährleistet.

Die im Geschäftsjahr 2023 daraufhin erfolgte Ausproduktion wurde bei den betroffenen Tochtergesellschaften erfolgreich durchgeführt; es ergaben sich jedoch über die in 2022 bereits vorgenommenen Wertberichtigungen auf Forderungen gegen diese Gesellschaften (33,5 Mio. EUR) in 2023 weitergehende Wertberichtigungsbedarfe in Höhe von 25,6 Mio. EUR, die in der Gewinn- und Verlustrechnung gesondert in den Abschreibungen ausgewiesen wurden. Von diesen Abwertungen konnten im Geschäftsjahr 2024 TEUR 463 zugeschrieben werden.

Hinsichtlich der Forderungen gegen die Eickhoff Antriebstechnik GmbH, die Eickhoff Drive Technology GmbH sowie die Eickhoff Gießerei GmbH wurde ein qualifizierter Rangrücktritt erklärt. Aufgrund der wirtschaftlichen Lage der Eickhoff Gießerei GmbH wurden die bestehenden Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 1.696, sowie ein gewährtes Darlehen in Höhe von TEUR 10.475 vollständig abgeschrieben. Diese Beträge werden in der Gewinn- und Verlustrechnung gesondert in den Abschreibungen ausgewiesen.

(3) Eigenkapital

Die Anteile werden von der Eickhoff Verwaltungs- und Beteiligungs GmbH gehalten. Aufgrund des Jahresfehlbetrages in Höhe von 16,0 Mio. EUR ist das Eigenkapital auf 32,5 Mio. EUR (Vj: 48,5 Mio. EUR) zurückgegangen.

(4) Rückstellungen

Durch die Verlängerung des Zeitraumes der Ermittlung des Durchschnittszinssatzes zur Abzinsung der Pensionsverpflichtungen von 7 auf 10 Jahre ergibt sich bei den Pensionsverpflichtungen ein negativer Unterschiedsbetrag im Sinne des § 253 Abs. 6 HGB in Höhe von 0,1 Mio. EUR.

Die sonstigen Rückstellungen betreffen im Wesentlichen arbeits- und sozialrechtliche Verpflichtungen sowie fehlende Kosten.

(5) Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von über 5 Jahren bestanden nicht. Ansonsten sind die Fristigkeiten der Bilanz zu entnehmen.

Sicherheiten wurden nicht gestellt.

Von den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen entfallen TEUR 1.808 (Vj: TEUR 1.516) auf den Lieferungs- und Leistungsverkehr und TEUR 871 (Vj: TEUR 864) auf Gesellschafter.

Die Gebr. Eickhoff Maschinenfabrik und Eisengießerei GmbH hat im Frühjahr 2019 ein Konsortialdarlehen abgeschlossen, das bis 31. Dezember 2024 in Höhe von 30,0 Mio. EUR in Anspruch genommen wurde. Die Inanspruchnahme verteilt sich mit 20,0 Mio. EUR auf einen revolvierenden Geldmarktkredit und mit 10,0 Mio. EUR auf einen Tilgungskredit. Als Sicherheit treten die übrigen Tochter- und Enkelgesellschaften als Garanten auf. Die Gesamtlinie des revolvierenden Geldmarktkredits beläuft sich auf 50,0 Mio. EUR. Aufgrund der sich abzeichnenden Verbesserung der wirtschaftlichen Situation der Gesamtgruppe wird das Risiko aus einer Inanspruchnahme der Tochter- und Enkelgesellschaften als gering eingeschätzt.

(6) Latente Steuern

Aktive latente Steuern auf Unterschiedsbeträge zwischen den handels- und steuerrechtlichen Wertansätzen der Pensionsrückstellungen und sonstigen Rückstellungen sowie auf Verlustvorträgen wurden mit passiven latenten Steuern auf Unterschiedsbeträge zwischen den handels- und steuerrechtlichen Wertansätzen der Finanzanlagen und immateriellen Vermögensgegenstände verrechnet. Über den Saldierungsbereich hinausgehende aktive latente Steuern wurden gem. § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB aktiviert und gesondert ausgewiesen. Der Saldierungsbetrag ergibt sich aus nachstehender Entwicklung wie folgt:

	<u>Stand 01.01.2024</u>	<u>Veränderung</u>	<u>Stand 31.12.2024</u>
Aktive latente Steuern	3,9 Mio. EUR	0,3 Mio. EUR	4,2 Mio. EUR
Passive latente Steuern	-2,2 Mio. EUR	-0,1 Mio. EUR	-2,3 Mio. EUR

In Höhe der ausgewiesenen aktiven latenten Steuern besteht eine Ausschüttungssperre im Sinne des § 268 Abs. 8 HGB.

(7) Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Gesellschaften der Gruppe haben Mietverträge für Gebäude abgeschlossen. Aus diesen Mietverträgen ergeben sich künftige Mietzahlungen in Höhe von 34,1 Mio. EUR sowie aus Leasingverträgen in Höhe von 3,3 Mio. EUR. Zweck des Leasings ist die Reduzierung der Kapitalbindung. Die Leasingverträge haben eine Restlaufzeit von 1 bis 8 Jahren; die Mietverträge haben Restlaufzeiten von 11 Jahren, sowie 1 Jahr und 5 Monaten.

Im Rahmen eines Factoring-Vertrages einer Tochtergesellschaft wurde eine Garantie für die Verität der verkauften Forderungen bis zu einem Maximalbetrag von 11,0 Mio. EUR abgegeben.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2024 wurde nach der umfassenden Gliederungsvorschrift des § 275 Abs. 2 HGB aufgestellt.

(8) Umsatzerlöse

Umsatzerlöse werden nahezu vollständig (33,0 Mio. EUR) mit Eickhoff-Tochtergesellschaften erzielt und betreffen Umlagen aus erbrachten Dienstleistungen.

(9) Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge (2,0 Mio. EUR) betreffen in Höhe von 1,2 Mio. EUR Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen und 0,7 Mio. EUR Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen. Im Vorjahr sind sonstige betriebliche Erträge nur in geringem Umfang angefallen.

(10) Personalaufwand

Die Mitarbeiterzahl hat sich wie folgt entwickelt:

Ø Mitarbeiterzahl	2024	2023
Gewerbliche Mitarbeiter	56	36
Angestellte	102	97
Auszubildende/Praktikanten	74	62
	232	195

(11) Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten im Wesentlichen Beratungskosten (TEUR 2.541, Vj: TEUR 6.472), Umlagen (TEUR 338, Vj: TEUR 2.482) sowie Kosten für EDV-Beratung und Wartung (TEUR 1.125, Vj: TEUR 1.219).

(12) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag betragen -0,2 Mio. EUR (Vj. Aufwand 1,1 Mio. EUR). Aufgrund der Ausübung des Wahlrechts zur Aktivierung latenter Steuern werden im Steueraufwand latente Steuern ausgewiesen. Hieraus resultieren Erträge in Höhe von 0,2 Mio. EUR (Vj. Aufwendungen von 1,1 Mio. EUR).

Sonstige Angaben

Das Mutterunternehmen, das einen Konzernabschluss für den größten Kreis der verbundenen Unternehmen aufstellt, ist die Eickhoff Verwaltungs- und Beteiligungs GmbH, Bochum. Dieser Konzernabschluss wird im Unternehmensregister offengelegt.

Das Mutterunternehmen, das den Teilkonzernabschluss für den kleinsten Kreis der verbundenen Unternehmen aufstellt, ist die Gebr. Eickhoff Maschinenfabrik u. Eisengießerei GmbH, Bochum.

Gesamthonorar des Abschlussprüfers

Das Gesamthonorar des Abschlussprüfers wird im Konzernanhang der obersten Muttergesellschaft angegeben.

Nachtragsbericht

Nach Schluss des Geschäftsjahres haben sich keine Vorgänge von besonderer Bedeutung ergeben.

Geschäftsleitung

Max Rheinländer, Bochum

Ingo Stober, Berlin

Wilm Papke, Essen, (bis 30. November 2024))

Gesamtbezüge der Geschäftsleitung

Eine Angabe über die Bezüge der Geschäftsleitung unterbleibt gemäß § 286 (4) HGB.

Die Bezüge ehemaliger Geschäftsführer und ihrer Hinterbliebenen beliefen sich auf 0,2 Mio. EUR (Vj: 0,2 Mio. EUR).

Für Pensionsrückstellungen gegenüber früheren Mitgliedern der Geschäftsleitung und ihrer Hinterbliebenen sind 2,8 Mio. EUR (Vj: 3,2 Mio. EUR) zurückgestellt.

Bochum, den 26. Juni 2025


Gebr. Eickhoff
Maschinenfabrik u. Eisengießerei GmbH
Am Eickhoffpark 1
44789 Bochum

Die Geschäftsleitung